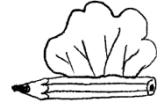




ARBEITSBLATT: Schutzwürdig oder nicht



Hast du das Kapitel
Bergab und zurück
schon gelesen oder gehört?



- 12 -

Greta, Opa und Johann rennen dem Kuckuck hinterher. Von dort oben sehen sie weit in die Landschaft. Sie sehen die Kirche, das Haus Darup und Hof Schoppmann. ... und bestimmt auch die Wälder und kleinteiligen Felder mit Hecken und Wegen.

Gemeinsam in einem Lebensraum

Im Lebensraum Baumberge leben nicht nur Tiere, sondern auch wir Menschen. Wir leben in Häusern, wir nutzen Straßen und gehen im Wald spazieren oder spielen auf den Wiesen und an Bächen.



Aufgabe 1: Menschen und Tiere

Schaue dir das Plakat *Lebensraum Baumberge* an:

- Wo siehst du Menschen? Was machen sie? Markiere sie mit einem roten Stift auf deinem kleinen Plakat mit einem Kreis!
- Lebt ein Tier in der Nähe? Mache mit einer anderen Farbe einen Kreis um das Tier.
- Schneide die bunten Tiere – für die du bereits einen Steckbrief gemacht hast – aus dem Zuschnittbogen aus und klebe sie auf den für sie wichtigen Ort in den Baumbergen.
- Siehst du etwas Besonderes, das für ein bestimmtes Tier wichtig sein könnte? Markiere es mit einer dritten Farbe!
- Überlegt euch in der Gruppe, wie man sich in der Natur verhält. Was ist zu beachten?



Aufgabe 2: Steckbrief: Mensch

Auf dem Arbeitsblatt findest du Informationen über uns Menschen. Kannst du daraus einen Steckbrief wie für die Tiere machen?

Du brauchst: ein Blatt Papier, eine Schere, einen Klebestift und Stifte zum ausmalen

- Male zuerst die Bilder aus und schneide sie dann aus!
- Schneide dann die einzelnen Informationskärtchen aus!
- Sortiere sie neu, so wie du es sinnvoll findest!
- Klebe deine Informationskärtchen und Bilder nacheinander so auf ein Blatt Papier wie du es dir überlegt hast.





Info-Kästchen: Mensch

Verhalten

- lange Kindheit
- kann Sprachen lernen
- macht gemeinschaftliche Arbeit
- geht komplexe, soziale Bindungen ein
- starkes Bewusstsein
- weiß, wer er selbst ist
- weiß, was Zeit ist
- entwickelte in vielen Kulturen ein Menschenbild, welches Mensch und Tier unterscheidet

Lebensraum

- ist auf allen Teilen der Erde anzutreffen
- nicht in extrem trockenen oder extrem eisbedeckten Gebieten



Vor 300.000 Jahren lebte der erste Mensch in Afrika.

Vor circa 40.000 Jahren kam er von Afrika nach Europa und hat sich über die ganze Welt verbreitet und sich den verschiedensten Lebensräumen angepasst.

Der Homo Sapiens stammt nicht direkt vom Affen ab, sondern von einer anderen Homo-Art: dem Homo Erectus.

Er ist weder Fleisch- noch Pflanzenfresser, sondern ein Allesfresser und gehört zu den langlebigsten Tierarten der Welt (100 Jahre).



Aussehen

Der *Homo Sapiens* ist circa 160-200 cm groß. Es gibt kein „Normalgewicht“, da es von der Größe, den Lebensumständen und anderen Faktoren abhängig ist. Er hat 206-214 Knochen und einen aufrechten, geraden Gang.

Die
kaputte
KUCKUCKSUHR
Eine Zeitreise durch Darup





MITMACHIDEE: Werde aktiv!

Suche dir eine Organisation, bei der du noch mehr über die Natur und deine Heimat erfahren kannst!

Ob Heimatkunde, Naturschutz, Klimaschutz oder Artenschutz: In deiner Schule hast du bestimmt die Möglichkeit, in einer passenden AG mitzumachen. Oder treffe dich einfach mit Freunden und unterhalte dich über die Themen, die dich bewegen. Geht vielleicht gemeinsam zu Informationsveranstaltungen von Vereinen, sucht euch passende Jugendformate für Exkursionen und Vorträge. Lade dir Apps auf dein Handy, die dir helfen, deine Region mit ihrer Natur und Geschichte kennenzulernen.

Erkundige dich bei deinem lokalen Heimatverein, ob er auch eine Jugendgruppe hat und lass dir von deinen Eltern und Großeltern etwas über ihre eigene Geschichte erzählen – und: erzähle deiner Familie von dem, was du gelernt hast!

Es gibt so viele Möglichkeiten, aktiv zu werden. Finde sie und helfe uns, unsere Münsterländer Kulturlandschaft noch lange zu bewahren!



Hier ein paar Tipps:

Westfälischer Heimatbund: Wanderwege und interaktives Kindertheater

Naturschutzzentrum: Ausstellungen auf dem Alten Hof Schoppmann zu lokalen Naturthemen, weitere Schulprogramm zu anderen Themen

SteverLandRoute: Familienradweg zum Entdecken der lokalen Natur und Kultur

Biologisches Zentrum Lüdinghausen: Kindergeburtstage und Ferienprogramme

NAJU – Naturschutzjugend im NABU: lokale Gruppen mit Jugendprogramm

LWL-Museum für Naturkunde: Museum und Planetarium mit extra Programmen

ObsIdentify: App zum Kennenlernen der Natur

GEolino Spezial: Wissenschaftspodcast

whyld.naju.de: interaktive Online-Module und digitale Workshops zu verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen

